

Brühler Zeitung

Brühler Volkszeitung - Brühler Volksblatt

Amtsblatt der Stadt Brühl

Bezugspreis:
Durch den Posten frei ins Haus monatlich 1 Mark
oder durch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mark

Telegramm-Adresse: Brühler Zeitung Brühlbachstr.
Fernruf 109.

Postfach-Konto Köln Nr. 12742 :. Geschäftsstelle: Schloßstraße 23

Anzeigenpreise:
Die einseitige Colonelle über deren Raum 25 Wfa.
von auswärts 30 Wfa., im Restanten 75 Wfa.

Für Bekanntmachungen, notarielle, gerichtliche und
Finanzangelegenheiten 80 Wfa.

Nr. 217

Donnerstag, 9. Oktober 1919

22. Jahrgang

Deutsches Reich

Die Kohlennot bei der Eisenbahn

Nachstehende Erklärungen ließ der Minister aus der Sitzung der Landesversammlung hinausgehen: „Zu meinem lebhaften Bedauern muß ich aussprechen, daß in den nächsten Wochen und Monaten die Verhältnisse voraussichtlich eher noch schlechter werden. (Hört, hört!) Es ist bisher nicht gelungen, die Versorgung mit Kohlen und Lokomotiven sowie die allgemeinen Leistungen auf eine solche Höhe zu bringen, daß von einschneidenden Maßnahmen abgesehen werden könnte. Es kann nötig werden, daß wir den Personenverkehr so gut wie vollständig einstellen müssen, daß wir nur noch den Arbeiter-, Post und Nahrungsmitteleverkehr aufrecht erhalten. Wir haben 5000 der besten Lokomotiven an den Verband abgeben müssen. Die fehlen uns überall, während der Verband davon einen Nutzen nicht gehabt hat. Wir haben außerdem 150 000 Wagen abgeben müssen und werden bei Eintritt des Friedens noch weiteres Material abgeben. In den kommenden Wochen und Monaten wird sich an unserem Volk die Streikluft des Frühjahrs und Sommers bitter rächen.“

Jene verlorenen Wochen und Monate lassen sich nicht mehr einholen. Es rächt sich eben auch am Volk alles, was am Volk gesündigt ist, und man muß fragen, was man selbst verschuldet hat. Wir haben nicht genügend Betriebskohlen. Wir bringen es nicht über einen Durchschnittsbestand von neun Tagen, während wir mindestens für zwanzig Tage brauchen. In einzelnen Direktionsbezirken mangelt Kohle an vielen Betriebsorten fast ganz. Wir haben es aber jetzt auch mit einer sehr schlechten Kohle zu tun. Täglich fahren wir 4000 Wagen Steine, die als Kohle deklarieren sind. Wegen dieser schlechten Kohle bleiben Züge auf der Strecke liegen, und ganze Zugfolgen werden zum Stillstand gezwungen und die Kohle so umsonst verbraucht. Die Umstellung auf einen flotteren Betrieb ist uns bisher auch noch immer nicht gelungen, und ich wiederhole an alle Arbeiter und Beamte, an Vorgesetzte wie Untergebene den dringenden Appell, sich bewußt zu werden, daß sie auch Pflichten gegenüber dem Lande haben, daß Sozialisieren heißt: mehr leisten, und daß die Eisenbahn ein sozialisiertes Unternehmen ist. In letzter Zeit hat sich auch der Mangel an leeren Wagen sehr gesteigert, weil die nach Frankreich geschickten Kohlenwagen äußerst langsam zurückkehren. Ebenso wirkt hier der Transport der Kriegsgefangenen hemmend ein. Wir sind aber gezwungen, gerade diesen Verkehr zu leisten, denn er geht allen andern vor. So hart diese Unzulänglichkeiten ganze Provinzen treffen mögen, sie sind nicht zu vermeiden, denn wir haben noch immer nicht einen gesunden Eisenbahnkörper. Ohne erhebliche Steigerung der sachlichen und persönlichen Leistungen können wir über diese Krise nicht hinaus.“

Das teure Schuhwerk

Die Lederpreise sind in letzter Zeit sprunghaft in die Höhe gegangen. Heute kostet das Oberleder für ein Paar Herrenstiefel ungefähr 70 Mark und das Bodenleder zirta 30 Mark. Der Verkauf dieser teuren Schuhe ist für den Händler sehr schwierig und bedeutet auch die Lagerhaltung dieser teuren Artikel ein großes Risiko. Ein großer Teil der kleineren und mittleren Händler ist gar nicht in der Lage, die für den Kauf dieser teuren Schuhwaren notwendigen Kapitalien aufzubringen. Die Händler sind mindestens ebensoviel wie der Konsument auf die Lieferungen preiswürdiger Waren angewiesen. Auch die Stadt ist nicht mehr in der Lage, billigeres Leder an die Schuhmacher zu verteilen, da auch sie auf den Bezug durch den Handel angewiesen wäre und daher die Preise anlegen müßte, die im freien Handel gefördert werden. Die hohen Grundpreise berechnen jedoch den Lederhändler nicht, übermäßige Zuschläge zu fordern. Die Preisprüfungsstelle wird in den nächsten Wochen ihr besonderes Augenmerk darauf richten, daß die von den Händlern geforderten Zuschläge den angemessenen Betrag nicht überschreiten; sie wird gegebenenfalls rücksichtslos gegen alle Zuwiderhandelnden einschreiten.

Kurstand

Die Auslieferungsliste.

1838 Versailles, 8. Okt.: Die Pariser Morgenspresse veröffentlicht eine Drahtung aus Washington, die meldet, England, Frankreich und Belgien hätten nunmehr der Friedenskonferenz die Liste der Deutschen übermitteln, die nach den Bestimmungen des Friedensvertrages wegen Vergehen gegen das Völkerrecht und das Kriegsgesetz ausgeliefert werden sollen.

Das Abenteuer von Fiume.

London, 5. Okt. Der Millionär Carmine aus Bellinzona, der in Chicago als Seereschiffahrer Millionen verdient hat, hat sein ganzes Vermögen zur Verfügung d' Annunzio gestellt.

Ab Versailles, 8. Okt. Wie der „Matin“ aus Rom meldet, hat der Herzog von Aosta den Auftrag erhalten, sich nach Abazia zu begeben, um d' Annunzio aufzufordern, sich auf die Besetzung Fiumes zu beschränken, keine neuen Freiwilligen anzunehmen und abzuwarten, bis Italien mit den Alliierten die Verhandlungen über den Zwischenfall Fiumes abgeschlossen hat.

Bukarest, 8. Okt. Die Königin von Rumänien hat Bukarest verlassen, um sich nach Italien zu begeben. Sie wird sich in Fiume aufhalten und dort eine Zusammenkunft mit Gabriele d'Annunzio haben.

Zur Lage im Reich.

Belagerungszustand im Saargebiet

Saarbrücken, 8. Oktober. Der oberste Verwalter des Saargebietes, der französische General Anblauer, erläßt durch Maueranschlag folgende Proklamation: Seit 4 Uhr nachmittags bestehen Unruhen in den Straßen Saarbrückens. Es sind verschiedene Läden geplündert worden und die Angestellten der Bahn streiken. Einige Metallarbeiter haben sich den Streikenden angeschlossen. Nach eingegangenen Nachrichten soll morgen das ganze Saargebiet streiken. Um Ruhe und Ordnung aufrecht zu erhalten, verhängt der Herr General, oberster Verwalter des Saargebietes, zunächst den Belagerungszustand über das Saargebiet. Infolgedessen darf niemand nach 9 Uhr abends auf der Straße aufhalten, es sei denn, daß er nachweislich einen Dienst zu verrichten hat. Rein Zusammenkünfte, keine Versammlungen werden gebildet. Weitere Maßnahmen werden in Kürze getroffen.

Generalstreik in Königsberg

Königsberg, 8. Oktober. In Königsberg sind am Dienstag plötzlich die Binnenschiffer, Transportarbeiter und die Arbeiter in den Elektrizitätswerken in den Ausstand getreten. Die Lebensmittelversorgung ist im höchsten Maße gefährdet. Der gesamte Straßenbahnverkehr ebenso die Versorgung mit elektrischem Licht und Strom verlagert. Das Kraftwerk ist von militärischen Hilstruppen besetzt, die die Wiederaufnahme des Betriebes versuchen sollen. Undersfalls müßte auch das Gaswerk den Betrieb einstellen. Es wird mit einer weiteren Ausdehnung des Streikes gerechnet.

Ein Anschlag auf den Führer der Unabhängigen.

Berlin, 8. Okt. Auf den Führer der Unabhängigen, Haase, der heute als Redner seiner Fraktion zum Haushalt des Reichstages sprechen sollte, wurde heute mittags gegen 1 Uhr unmittelbar vor dem Reichstag, an der Ecke Sommer- und Dorotheenstraße, ein Anschlag verübt, durch den Haase an der Hüfte, am Rücken und am Arm verletzt wurde. Wie verlautet, sind die Verletzungen geringfügiger Natur. Haase war im Begriff, gemeinsam mit seiner Gattin den Reichstag zu betreten, als ein Mann von kleiner Gestalt im Alter zwischen 50 und 60 Jahren zunächst aus weiter Entfernung, dann, auf ihn zulaufend, aus ziemlicher Nähe hintereinander sechs Schüsse abgab. Drei davon trafen Haase, während durch einen weiteren ein Vorübergehender leicht gestreift wurde. Der Täter, der nach seiner Sprache Wiener ist, wurde verhaftet.

Kirchliches

Merten: Am Sonntag verschied hier der Pfarrer und Jubilarpriester Gottfried Roellen im Alter von 81 Jahren. Die Geistlichkeit, der Kirchenvorstand, die kirchliche Gemeindevertretung und das Schulkollegium widmeten ihm folgenden Nachruf: „In aufrichtiger Trauer steht die ganze Gemeinde an der Bahre ihres ausgezeichneten Seelsorgers, dessen unermüdete, selbstlose Wirksamkeit ihr seit nahezu 30 Jahren gegolten hat, bis ihm die Beschwerden des Alters die wohlverdiente Schonung auferlegten. Mit Dankbarkeit erinnern wir uns heute des Segens, den in allen Zweigen seines Berufes, besonders in der Erziehung der Jugend von ihm ausgegangen ist. Unvergänglich sind uns auch die Verdienste, die der Verstorbene unter persönlichen Opfern um die Verschönerung unseres Gotteshauses sich erworben hat. Sein Name wird in der Pfarrei stets mit Liebe und in Ehren genannt werden.“

Rheinland und Westfalen

Kleve, Der Schmuggel mit Zigaretten hat auch hier gewaltigen Umfang angenommen. Die Zollbehörde ist aber den Schmugglern hart auf den Fersen. Täglich finden Hausdurchsuchungen nach Zigaretten, die über die Grenze gekommen sind, statt. So wurde erst wieder am Samstag im Spengel ein ganzer Häuserblock abgesperrt und Hausdurchsuchungen vorgenommen, wobei bedeutende Mengen Zigaretten von sehr beträchtlichem Werte beschlagnahmt wurden.

Akenau, Eine aufregende Szene spielte sich in der gestrigen Sitzung des hiesigen Schöffengerichtes ab. Ein wegen Getreideheubehaltung und Widerstandsleistung gegen die Staatsgewalt angeklagter Mann von auswärts fiel plötzlich während der Zeugenvernehmung eines ihn belastenden Gendarmen über diesen her und beschädigte dessen Kleider erheblich. Nur mit Mühe gelang es dem Zeugen, sich seines Angreifers zu erwehren. Der Angreifer, der bereits früher in einer Irrenanstalt untergebracht war, wird zwecks Untersuchung seines Geisteszustandes einer solchen erneut zugeführt werden.

Brühl und Umgebung

Brühl, 9. Oktober.

Die Ausgabe von Zuder. Heute wird den Lebensmittelfachgeschäften der Monat Oktober geliefert werden. Die Preise sind für Kristall-Stampfzuder 60 Pfennig, für Würfelzuder 64 und für Randis 70 Pfennig das Pfund.

Mariehof. Heute Donnerstag punkt acht Uhr Probe und wichtige Mitteilungen.

Der Verband der Beamtenvereine für Brühl und Umgegend ladet zu einer Versammlung auf heute Donnerstag, abends 7.30 Uhr bei Kösch, Markt, ein. In der Versammlung wird ein Vortrag über die bevorstehende Stadtverordneten-Wahl gehalten, außerdem wird über Kommunalpolitik gesprochen. Die Mitglieder werden gebeten, zahlreich zu erscheinen.

Kath. Bürgerverein Brühl e. V. Auf die am kommenden Sonntag im Vereinslokale bei Herrn Griesberg Uhlstraße, stattfindende Mitgliederversammlung wird besonders aufmerksam gemacht. Bei der Wichtigkeit der Tagesordnung wäre ein guter Besuch der Versammlung dringend erwünscht.

Kath. Frauenabend. Der angekündigte Vortrag von Fräulein Teusch findet nicht Montag, sondern Dienstag, den 14. Oktober, nachmittags 5 Uhr im Saale des Lyzeums der Ursulinen statt. Alle katholischen Frauen und Jungfrauen der Stadt Brühl sind herzlich und dringend eingeladen.

Kierberg, 9. Oktober. Am vergangenen Sonntag veranstaltete der hiesige Männergesangsverein Concordia im Saale des Herrn Hermann Buntgen sein diesjähriges Herbstkonzert, welches einen regen Besuch zu verzeichnen hatte. Nachdem der 1. Vorsitzende des Vereins Herr Peter Pohl die Erschienenen im Namen des Vereins begrüßt, wurde durch einen künstlerischen Musikvortrag der Herren H. Gehing (Klavier) und Herrn Effelsberg (Violine) das reichhaltige Programm eröffnet. Sodann erfreute der Verein mit seiner wackeren Sängerschaft die Anwesenden mit den beiden Volksliedern „Der letzte Gruß“ v. Dregert und „Ja schon ist mein Schatz nicht“ v. H. Schwarz. In diesen beiden Volksliedern zeigte sich so recht die vorzügliche Schulung des Vereins, der in letzter Zeit unter der vortrefflichen Leitung des Herrn Lehrer Josef Jansen (Brühl) eine nie geahnte Höhe auf dem Gebiete des Chorgesanges erlangt hat. Tosen der Beifall belohnte die Sänger, was sich auch bei den im Verlaufe des Abends folgenden Liedern in gesteigertem Maße wiederholte. Ganz besonders im Abendstücke zeigte der Verein im Pianofingern so recht sein gesangliches Können und wurde diese Leistung durch nicht endenwollenen Beifall vom Publikum anerkannt. In den beiden ersten Teilen des reichhaltigen Programms wechselten Chorvorträge, Duette, Terzette und Gesamtspiele mit Musikvorträgen in bunter Reihenfolge miteinander ab. Der Glanzpunkt des Abends brachte die Posse: Heimliche Liebe, welche durch flotte Aufführung gut gelang. Der Verein kann mit Befriedigung auf seine erste Veranstaltung in diesem Jahre zurückblicken und rüstet er sich in nächster Zeit, um am zweiten Weihnachtstage mit einem größeren dramatischen Schauspieler am die Öffentlichkeit zu treten.

Verantwortlich für die Redaktionen: H. Kösch, Brühl.
Druck und Verlag: H. Kösch, Brühl.

Einschränkung des Branntweinverbrauchs

Nach der Anordnung des Herrn Regierungspräsidenten in Köln vom 3. 9. 1915 ist der Ausschank von Trinkbranntwein an Samstagen, Sonntagen und Montagen sowie an gesetzlichen Feiertagen und dem nächsten auf sie fallenden Werktagen verboten. An den übrigen Tagen ist der Ausschank nur von 11 Uhr vormittags bis 8 Uhr abends erlaubt. Aus Anlaß einzelner Vorkommnisse hat der Herr Regierungspräsident angeordnet, daß bei jeder Ueberschreitung der erwähnten Anordnung auf die Schärfe vorzugehen sei. Schon bei der ersten Ueberschreitung hat der Zuwiderhandelnde hohe Bestrafung, Gefängnis bis zu einem Jahre oder Geldstrafe bis zu 10 000 M. und Schließung des Geschäfts zu erwarten.

Die Polizeibeamten sind angewiesen auf diese Bestimmung besonders zu achten und Ueberschreitungen zur Anzeige zu bringen.

Brühl, den 6. Oktober 1919

Die Polizeiverwaltung.

Der Bürgermeister: Dohr.

Verband d. Beamtenvereine f. Brühl u. Umgegend

Einladung zur

Versammlung

mit Frauen und Angehörigen am Donnerstag, den 9. Oktober, abends 7 1/2 Uhr bei Hüh. Markt.

Tagesordnung:

1. Vortrag betr. Stadtratswahlen.
2. Kommunalpolitische.
3. Verschiedenes.

Es gilt jetzt für jeden Beamten sich rührig zu zeigen und seine Tätigkeit durch sein Erscheinen zu bekräftigen.

Der Vorstand.

Kath. Bürger-Verein Brühl e. V.

Mitglieder-Versammlung

Sonntag, den 12. Oktober 1919, abends 7 1/2 Uhr, im Vereinslokal Hüh. Markt 8.

Tagesordnung:

1. Jahres- und Kassenbericht.
2. Ballotage.
3. Ergänzung- bzw. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern.
4. Wahl des Vorsitzenden für den verstorbenen Herrn Schulrat Heinke.
5. Wahl des Schriftführers.
6. Verschiedenes.

Brühl, den 9. Oktober 1919.

Der Vorsitzende: H. U. Medel.

Inventar-Verkauf.

Am Mittwoch, den 15. d. M., nachm. 1 Uhr beginnend läßt das Branntwein- u. Brickettverlagsgesellschaft in Brühl am Gut Viehof wegen Aufgabe der Gutsverwaltung u. d. nachstehendes Inventar öffentlich gegen Barzahlung meistbietend versteigern.

- 1 starker Zugschiff, 1 Partie Dünger,
- 2 Balancepflüge, 1 Schälflug, 2 zweispännige Eggen, 1 einspännige Egge,
- 1 Dreifach, 1 Gesträucher, 1 Rübenhacke,
- 1 kleiner Häufelpflug, 1 Ringelwalze,
- 1 Glattwalze, 1 Selbstbinder m. Vorderkarre, 1 Bammlettische Gras- u. Getreidemäher, 1 Bammlettische Heuräucher, 1 Zimmermannsche Sämaschine, 1 Westfalia-Düngerstreuer, 20 Stück Heuböcke, 1 Hausbackofen, 1 Sauchefäß, (800 L. Inhalt) und 1 Schleifstein.

Freiwillige Versteigerung.

Freitag, den 10. Oktober, vorm. 10 Uhr (alte Zeit) beginnend, versteigere ich freiwillig folgende Umzüge, Brühl, Bonnstraße 28

eine vollständige Schlafzimm.- und Küchen-Einrichtung. Waschtisch, weißer Marmor mit Spiegelaufsatz, Bett m. Matratze, Federbetten, Küche in hell (Alafer), 3 neue Milchaufbewahrungsgefäße, 40, 50 u. 60 Liter, vernickelt, mit Silberfäße, u. versch. A.

Die Verkaufsgegenstände stehen 2 Stunden vor dem angelegten Termin zur Besichtigung. Vorverkauf findet unter keinen Umständen statt. Preisliste, Bonnstraße 31.

Neue eingetroffen:

Neues Gauekrant	St. 0.80 M.
Pol. Vollharinge	St. 0.80 "
Reis, pr. Qualität	St. 1.40 "
Gerstenaugen	St. 1.20 "
Schoten, grüne und gelbe	St. 2.60 "
Schoten, weiße	St. 2.60 "
Schöne Obst-Marmelade	St. 1.80 "
Stroh-Honig	St. 1.50 "
Malz-Kaffee	St. 2.00 "

Günstigste u. rationelle Kaffeemehl, Reis, Stärke, Kaffee, sehr billig. Stollwerck-Schokolade u. Brüllines, Tee (Marke Teelanne), Du Mont's Raucherzucker vorrätig.

E. Morschhäuser, Kölnstr. 53.

2 Anstreichergehilfen

sucht Franz Eilers, Anstreichermeister, Comedistraße 14.

Für Rechtsanwalts-Kanzlei

begabter Junge od. Mädchen, mit guter Handschrift gesucht. Hevendahl, Rechtsanwalt.

Ehrliches Mädchen

gesucht. Kaiserstraße 14. Dienstmädchen für alle Hausarbeit bei hoh. Lohn für sofort gesucht. Wo sagt die Geschäftsstelle.

Schneiderin f. Kunden

in und außer dem Hause. Wo sagt die Geschäftsstelle. Suche sofort zuverlässiges Mädchen für alle Hausarbeit zu drei Personen, am liebsten v. Hande. Zu erfahren in der Gesch.

Ein braves Mädchen

für H. Haushalt od. Stundenmädchen gef. Wo f. d. Gesch. Wohnungsrationierung Welche Herrschaft überläßt besseren jungen Ehepaar

3-Zimmerwohnung

nebst Küche. Offerten unter W. W. 9184 an die Gesch. dieser Stg. erb.

Wohnung

von 3-4 Zimmern u. Küche evtl. größer zu mieten. Offerten unter A 1023 an die Niederbühlerische Volkszeitung Krefeld.

2 schöne möblierte Zimmer

in gutem Hause sofort zu mieten gesucht. Offerten u. C. R. 162 an die Gesch.

1 Salon Schlafzimmer

mit möbl. Schlafzimmer separater Eingang zu verm. Königstraße 27.

Abgeschlossener trockener Schuppen od. Stall

zu mieten gesucht. Offerten unter K. E. 163 an die Geschäftsstelle erb.

Besseres Fräulein sucht schönes möbl. Zimmer

mit voller Pension: Angebote mit Preis unter G. P. 156 an die Geschäftsstelle.

Möbliertes Zimmer

mit voller Pension zum 1. November in Brühl gesucht. Offerten u. B. Z. 151 a. d. G.

Möblierte Zimmer

zu vermieten. Wo sagt die Geschäftsstelle. Welche größeren Wohnungs-inhaber würden Brautpaar 2 Zimmer abgeben?

Wer sagt die Geschäftsstelle?

Gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer an besseren Herrn zu vermieten. Wo sagt die Gesch.

Anständiger Herr sucht gut möbliertes Zimmer

am liebsten mit Pension. Offerten unter J. B. 9180 an die Geschäftsstelle erb.

2 anst. Leute finden gute Beköstigung

Wo sagt die Geschäftsstelle. Besseres Fräulein sucht guten bürgerlichen Mittagstisch.

Angebote mit Preis unter P. A. 157 an die Gesch.

Wohnung 3-5 Zimmer

sucht älteres kinderl. Ehepaar (Frau) in Brühl oder Umgegend. Angeb. unabhängig d. Frau Nieder, Zwickstr. 28

Möbl. oder unmöblierte Wohnung

mit voll. Pension in herrsch. Hause a. b. Herrn od. Ehepaar abzug. Off. u. H. A. 9184 a. d. G.

An gutem und reizvol. Mittag- und Abendstisch

können nach eintae bessere Herren oder Damen sein. Wo sagt die Geschäftsstelle. Besseres Fräulein 1 Kind 14 Jahre sucht

Tuch-Spezial-Haus

Eichstädt und Schwerger

en gros en detail

Köln a. Rh. Schildergasse 107

Grosse Lager in- und ausländischer Stoffe für Herren- und Damen-Bekleidungen

Täglich Eingang von Neuheiten

Reelle Bedienung Billige Preise

Friesenpalast

Köln, Friesenplatz 23

Täglich abends 7 Uhr:

Grosse Variété-Vorstellung

Dezentes Familien-Programm.

Sonn- und Feiertags

2 Vorstellungen

Anfang 3.30 Uhr.

Telefon A 6651, B 2719.

Pracht. Dekoration. Elegante Aufmachung.

★ Restaurationsbetrieb. ★

Friesenpalast

Kabarett

Künstlerspiele mit

Hugo Ecknitz Mary Greven Itti Menten Mia Rust Florent Anette P. Kante Willy Rust Elly Drascher Hans Fiedler

Humorist u. Ansager Sopranistin Vortrags-Künstlerin Tanz ? ? ? Sänger zur Laute Sänger Vortrags-Soubrette Tenor

Fernruf A 6651 B 2719

Möbel

S. Osswald

Köln Schildergasse 91 Köln

Schlafzimmer Speisezimmer

:: Küchen ::

in grösster Auswahl.

Billigste Preise.

Besichtigung ohne Kaufzwang erbeten.

Falls Ziel erwünscht, günstige Bedingungen bei mässigen Aufschlag.

Stoff für helle jugendl. Jackentleider

billig abzugeben.

Telefon 279.

Eberh. Steinweg 12.

1 Partie

bon-deux Plüsch

vollend für Sofa etc. preiswert zu verkaufen. Mittelf. Schöber, Kölnstraße 46.

Guterhaltener

Badeofen

f. Brickettfeuerung zu kaufen gesucht. Wo sagt die Gesch.

Wer liefert täglich

2-1 Ltr. Ziegenmilch

Brau Balzer Markt 6

Manche

20 bis 37 Markt.

Mutter frei.

Samthaus Schmidt, Köln, 18 Waidmarkt 18.

Preiswerte

Damen-Hüte

Sammet-Kappe 3250

m. farb. Quaste, in mod. Formen Mk.

Sammet-Zweispitz 4900

neuartig, mit Pompon verziert Mk.

Sammet-Kappe 7900

m. Pelzstutze u. farb. Einfassung Mk.

Prima Velour-Hüte 8250

neuezeitliche Formen u. Farben Mk.

Eigene Werkstätten

für Neuanfertigungen u. Änderungen.

Mässige Preise. Schnelle Bedienung.

Leonhard Tietz A. G.

Köln, Hohe Strasse u. Filialen.

Hausverkauf.

Die beiden Häuser Wallstraße 9 a und 9 b sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei

Dr. Krumm, Köln, Deutscher Ring 70.

Ein Familienhaus

mit 1-2 Morgen Garten od. Land zu kaufen gesucht. Offert. u. M. B. 9185 mit Preis an d. Geschäftsstelle dieser Stg.

Haus von 6-12000 Mk.

zu kaufen gesucht. Offert. u. M. B. 9185 mit Preis an d. Geschäftsstelle dieser Stg.

Eine gebrauchte Waschmaschine

zu verkaufen. Merberg, Rohmstraße 50.

Schneidermaschine

zu verkaufen. Hospitalstr. 37.

Photogr. Apparat

Größe 13x18 mit Doppel-Objektiv zu verkaufen. Bahnhofstraße 18

Einige Rentner Futtermöhren

zu kaufen gesucht. Sägewerk Eberh. Brühl.

Strümpfe

Socken, Unterhosen, Strick-Jacken, Ueberbrücken für Damen, Sweter sowie geschlossene Damen- und Kinderhosen empfiehlt in größter Auswahl.

Wtw. Jakob Baehr Remscheidstraße 6.

Rote Gummiringe

(Friedensware) für Ein- und Zweifach in allen Weiten. Kempsholstr. 46.

Kinderschule

Nr. 20-24 eingetroffen.

Herrn. Baehr, Brühl, Schloßstr. 15.

Kaninchenstall

mit 4 Käfigen gebaut nach Muster d. Kaninchenzucht, bill. z. verk. Badorf, Auf den Eichen 12.

Mehrere Wagon hochfeines

Tafelobst

eingetroffen. Abzugeben zu den billigsten Tagespreisen.

F. Frings, Uhstr. 53

Verkauf Uhstr. 56.

Konzertzither

f. b. zu verk. Hof. Schloßmacher, Ringstr. 131

Klavier

guter Ton zu kaufen gesucht. Offerten unter G. H. 100 an die Geschäftsstelle erb.

Gund

sehr waschbar vor allen Dingen mann- und hieft, am liebsten Schäferhund, Dobermann od. Dogge als Begleitthier zu kaufen gef.

Offerten unter K. S. 159 an die Gesch. erbeten.

Verloren

Willo Bettina a. Schnorrenberg. Alle, welche über den Verbleib desselben Auskunft geben können, werden geb. Mitteilung an Frau Bettina, Schnorrenberg, Bergstraße 15 bald gel. zu lassen.